

Presseinformation

Frauen in Finanzen stark machen

Rund 150 Teilnehmerinnen beim „Money Talk“ der Kreissparkasse Köln in Pulheim

Köln, den 9. Oktober 2025

Frauen in Finanzen stark machen – unter diesem Leitgedanken stand der Vortrags- und Gesprächsabend „Money Talk“, zu dem die Kreissparkasse Köln am 8. Oktober 2025 eingeladen hatte. Chantal Pede Carreño, stellvertretende Leiterin der Regional-Filiale Pulheim der Kreissparkasse Köln, begrüßte rund 150 interessierte Frauen in der Abtei Brauweiler.

Der Veranstaltungsort bietet mit einer Mischung aus historischer Atmosphäre und moderner Infrastruktur eine angenehme Umgebung, um neue Perspektiven zu gewinnen und Frauen darin zu bestärken, ihre finanzielle Selbstbestimmung aktiv in die Hand zu nehmen.

Zum Auftakt gaben Pinar Wilmet, Koordinatorin für Digitalisierung und Innovation der Kreissparkasse Köln, sowie Kim Weeger und Nicole Eckert von der DekaBank mit ihren Vorträgen Impulse für die Diskussion.

Sie verdeutlichten, wie groß die Unterschiede zwischen Frauen und Männern in Finanzfragen noch immer sind. Ein wesentlicher Indikator ist der Einkommensunterschied trotz gleicher Tätigkeit. Dieser sogenannte unbereinigte Gender-Pay-Gap lag 2024 bei 16 Prozent. Doch auch weitere Faktoren erschweren Frauen den Vermögensaufbau: ein um 39,4 Prozent geringeres Alterseinkommen (Gender Pension Gap), eine um 9 Prozent niedrigere Erwerbstätigenquote, ein überproportional hoher Anteil von 62 Prozent an den geringfügigen Beschäftigten (Gender Employment Gap) sowie 43 Prozent mehr Zeit, die Frauen für unbezahlte Sorgearbeit aufwenden (Gender Care Gap).

Die Folgen sind gravierend: Nur 18 Prozent der deutschen Frauen investieren am Kapitalmarkt, und Frauen, die investieren, legen durchschnittlich 32 % weniger Geld an als

Männer. Damit bleiben erhebliche Chancen für Vermögensaufbau und Altersvorsorge ungenutzt – obwohl Frauen im Durchschnitt 0,6 Prozent höhere Renditen erzielen als Männer.

Im Anschluss räumten die Referentinnen mit verbreiteten Irrtümern auf – etwa, dass Absicherung und Vorsorge während der Familienphase nicht notwendig seien. Anhand eines mittleren Familienbudgets zeigten sie, welche Möglichkeiten die Kapitalanlage bietet, welche Auswirkungen die turbulenten Märkte der letzten Jahre hatten und welche Schlüsse sich daraus für die eigene Anlagestrategie ziehen lassen.

In einer Podiumsdiskussion griffen Chantal Pede Carreño und Katharina Doppelgatz, Versicherungsexpertin der Kreissparkasse Köln in Frechen, die wichtigsten Erkenntnisse noch einmal auf und gaben konkrete Handlungsempfehlungen. Beim anschließenden Austausch in lockerer Runde nutzten viele Teilnehmerinnen die Gelegenheit, ihre Fragen direkt an die Expertinnen zu stellen.

Der „Money Talk“ in Pulheim war die fünfte Veranstaltung dieser Reihe und zugleich die erste im Rhein-Erft-Kreis. Ein weiterer Termin findet am 25. November 2025 am Bolzplatz Hürth statt.

Bildunterschrift:

Chantal Pede Carreño, stellvertretende Leiterin der Regional-Filiale Pulheim der Kreissparkasse Köln, begrüßte die Teilnehmerinnen zum Money Talk.

Anzahl Zeichen mit Leerzeichen: 2.974